Informationen zur **Quantentheorie Übung** im **SS 1997**

(M. Kreuzer, Institut 136, FH 10.OG / gelber Bereich)

1 Termine, Aushänge und Mitteilungen

Aushang: Anmeldelisten, Testergebnisse, etc. findet man in den **Schaukästen** des Instituts im **FH 2.OG vor HS 5,6 oder auf der Tafel** zwischen diesen Schaukästen.

Angabeblätter für Tutorien und Übungen gibt es spätestens eine Woche vor dem jeweiligen Tutorium. Die aktuellen Angaben werden Freitags von den Tutoren und Dienstags im Plenum verteilt. Alle fertigen Angabeblätter findet man im Vorraum gegenüber dem Aufzug im 10.OG (wenn vergriffen ersuche ich um Mitteilung).

Tests: 16.5. und 27.6. jeweils **14:00 – 16:00**.
Zwecks Hörsaaleinteilung ist die **Anmeldung bis Dienstag 13.5. unbedingt erforderlich!** Die Hörsaaleinteilung findet man ab 14.5. bzw. ab 24.6. im Aushang.

Übungsbeginn: 11.3. um 12:15 (bis 13:30) im FH HS 8 (Nöbauer HS)

Tutorium: ab 21.3. um 13:00 (**Anmeldung bis 18.3.**: Anmeldelisten befinden sich auf der Tafel zwischen Schaukästen im FH 2.OG / grüner Bereich). Die Tutorien finden an folgenden Tagen von 13:00 bis 14:00 statt: 21.3., 11.4., 18.4., 25.4., 2.5., 9.5.; 23.5., 6.6., 13.6., 20.6.

Die (alphabetische) Gruppeneinteilung für die Tutorien findet man ab 19.3. im Aushang.

Gruppe 1:	HS 13	[Zubau / 2.Stock]	Gruppe 5:	FH HS 3	[2.OG / gelb]
Gruppe 2:	HS 14	[Stiege I / 3. Stock]	Gruppe 6:	FH HS 4	[2.OG / gelb]
Gruppe 3:	HS 15	[Stiege I / 3. Stock]	Gruppe 7:	FH HS 6	[2.OG / grün]
Gruppe 4:	FH HS 2	[2.OG / gelb]			

2 Fragestunde

Dienstag nach der Übung im Hörsaal und bis 14:30 in meinem Büro (Tel. 58801-5682).

3 Literatur

Für das Buch **Übungsaufgaben zur Quantentheorie** (176 gelöste Aufgaben / 453 Seiten) von Dr. Dietrich Grau sind beim Autor (FH 10. OG / gegenüber dem Aufzug) Hörerscheine erhältlich (20% Rabat $\Rightarrow$ öS 337.-).

4 Beurteilung

Während des Semesters werden zwei eineinhalbstündige Tests abgehalten. Voraussetzung für die positive Beurteilung der Übungen des betreffenden Semesters auf Grund dieser Tests ist die Teilnahme an beiden Tests und daß **bei jedem der beiden Tests mehr als 20 von 100** möglichen Punkten erreicht werden. **Insgesamt** müssen aus Tests und Tutorien **mehr als 70 Punkte** erreicht werden.

Am **Freitag** finden die Übungen in Form von **Tutorien** statt. Hierfür ist eine **Anmeldung erforderlich**. Die Gruppeneinteilung erfolgt alphabetisch.

Die vorbereiteten Beispiele sind **zu Beginn der Tutorien anzukreuzen** und müssen bei Aufforderung durch den/die Tutor/in vorgerechnet werden. Die Präsentation der Beispiele wird mit der Bewertung 0, 1/2 oder 1 beurteilt: z.B. 0: Bsp. nicht selbst gerechnet und/oder gravierend falsche Lösung. Die Gesamtzahl der möglichen Kreuze **wird mit 30 Punkten bewertet**. Die in den Tutorien erreichte Punktezahl ergibt sich somit folgendermaßen:

$$(\text{Anz. d. Kreuze}) * \frac{30}{\text{Anz. d. Beispiele}} * \frac{\text{Summe der Bewertungen}}{\text{Anz. d. Präsentationen}}$$

Die Gesamtbeurteilung setzt sich aus den Leistungen bei den Test und den Tutorien zusammen. Die **Testpunkte werden mit 85% gewichtet** und zu den Punkten aus den Tutorien addiert. Zwischen 71 und 200 Punkten wird die Skala folgendermaßen geteilt:
1: 166–200, *2:* 131–165, *3:* 101–130, *4:* 71–100.

Wer beim ersten Test nicht mehr als 20 Punkte erreicht, darf beim zweiten Test nicht mehr antreten und wird für das entsprechende Semester negativ beurteilt. Wer beim ersten Test mehr als 20 Punkte erreicht und beim zweiten Test nicht antritt, wird im entsprechenden Semester ebenfalls negativ beurteilt. Wird einer der beiden (beide) Tests **krankheitshalber versäumt** und wird eine **ärztliche Bestätigung** über die Erkrankung vorgewiesen, so kann der (können die) versäumte(n) Test(s) im Rahmen des Termins für die **Ersatztests zu Beginn des WS** nachgeholt werden. Analoges gilt für andere triftige Verhinderungsgründe (Waffenübungen, Begräbnisse etc.), wenn diese nachgewiesen werden.

Erfolgt die Beurteilung des Erfolges der Teilnahme an den Übungen durch einen Prüfungssenat (**kommissionell**e dritte oder vierte Wiederholung), so **gilt die "20 Punkte Regel"** nicht und die **Beurteilung** erfolgt **nur auf Grund der Testergebnisse**. Die Teilnahme an den Tutorien ist dann nur "passiv" möglich; die **Anmeldung** ist aber für die Gruppenzuordnung trotzdem **erforderlich.**

Der Übungsleiter behält sich vor, die endgültige Note durch eine mündliche Prüfung zu entscheiden, wenn die Gesamtbeurteilung trotz $\ll 71$ ($\gg 70$) Testpunkten positiv (negativ) ausfällt.

Zu Beginn des den Übungen folgenden Semesters werden zwei eineinhalbstündige **Ersatztests** abgehalten, deren erster (zweiter) den Stoff der ersten (zweiten) Semesterhälfte beinhaltet. Diese zwei Ersatztests finden am selben Tag zeitlich unmittelbar hintereinander statt. Auch für die Ersatztests ist die **Anmeldung erforderlich** (siehe Aushänge mit Terminen).

• **Wiederholungsmöglichkeiten:** Bei positivem Erfolg ist eine einmalige Wiederholung der Prüfung innerhalb eines Jahres möglich. Bezüglich der Wiederholungsmöglichkeiten bei negativem Erfolg siehe den Abschnitt zur kommissionellen Beurteilung.

5 Regeln für die Tests

1. Anmeldung bis spätestens Dienstag vor dem 1. Test ist Voraussetzung für die Teilnahmeberechtigung bei den Tests.

2. Zum Test ist Schreibpapier mitzubringen (mindestens 7 Blatt Papier).

3. Zur Kontrolle der Identität ist beim Test ein Lichtbildausweis auf das Pult zu legen.

4. Sitzordnung: Jede zweite Reihe frei, zwischen den Sitznachbarn jeweils zwei Plätze frei; zwischen Nachbarn muß im Ober- und Untergrund ein von allen Arbeitsunterlagen, Bekleidungsstücken etc. freier Platz ("Niemandsland") bleiben.

5. Die folgenden Arbeitsunterlagen dürfen verwendet werden: das Vorlesungsskriptum, ein Quantentheorie–Lehrbuch nach freier Wahl (keine Aufgabensammlung) und eine gedruckte mathematische Formelsammlung nach freier Wahl.
   Das Skriptum muß gebunden sein (keine Loseblattsammlung).
   Im Skriptum, im Buch und in der Formelsammlung dürfen keine handbeschriebenen Blätter eingelegt sein; handschriftliche Ergänzungen im Skriptum außer solchen, die sich aus der Mitarbeit in der Vorlesung ergeben, dürfen nicht vorhanden sein.
   Es darf *kein* Taschenrechner verwendet werden.
   Es sind nur selbst mitgebrachte Hilfsmittel zu verwenden; vom Nachbarn darf nichts "ausgeborgt" werden (keinerlei Transport über das "Niemandsland").
   Wer unerlaubte Hilfsmittel verwendet bzw. vom Nachbarn abschreibt (Korrektur nach Sitzplan), **dessen Beurteilung wird für ungültig erklärt; für ungültig erklärte Beurteilungen werden als negative Wiederholung gezählt.**

6. Wird bei einem Beispiel die Angabe abgeändert ("Angabefehler"), so wird das betreffende Beispiel nicht bewertet.
   Im Fall von n Lösungsvarianten mit einander widersprechenden Ergebnissen müssen $n-1$ deutlich durchgestrichen sein, da ansonsten keine gewertet werden kann.

7. Wird der Hörsaal vor Ablauf der vorgesehenen Zeit verlassen (z.B. WC–Besuch), so muß die Arbeit abgegeben werden. Eine Weiterarbeit ist nicht mehr möglich.

8. Leserlich schreiben, keinen roten Schreiber verwenden.

9. Die Angaben müssen nicht abgegeben werden.
   Auf *jedes Blatt Name und Matrikelnummer* schreiben.
   Nach Ablauf der Zeit Blätter sichten, ordnen und zusammenheften und auf dem Platz bleiben, bis abgesammelt ist.
   Alle Teilnehmer müssen *zumindest ein Blatt* mit Name und Matrikelnummer abgeben (auch bei Abbrechen des Tests vor Ablauf der Zeit).

10. Die Zeiten für die Einsichtnahme werden gemeinsam mit den vorläufigen Ergebnissen im Institutsanschlagkasten vor FH HS 5,6 bekanntgegeben.

6 Kommissionelle Beurteilung

Eine kommissionelle Wiederholung setzt einen entsprechenden **Antrag des Studierenden an das Dekanat voraus! Antragsformulare** sind im Dekanat erhältlich; eine **Kopie** des für das betreffende Semester aktuellen Blattes **des Studienbuches** ist beizulegen.

Der **Prüfungssenat** für die LV "Quantentheorie Übungen" besteht aus:
Prof. Hafner, Prof. Kummer, Doz. Dirl.

Laut **Rechtsauskunft der Universitätsdirektion** vom 11.11.1994 gilt:

1. Wurde ein Studierender in der betreffenden Übung erstmals **vor dem 1. September 1992** negativ beurteilt, und hat er diese Übung insgesamt schon zweimal oder öfter negativ wiederholt (d.h. hat er an den Übungen dreimal oder öfter mit negativem Erfolg teilgenommen), so gilt die nächste Wiederholung als "letzte zulässige Wiederholung" im Sinne von §30 AHStG und ist in kommissioneller Form abzuhalten. Ist auch diese Wiederholung negativ, so wird der Studierende von der Universitätsdirektion über die gemäß den Übergangsbestimmungen von §45 Abs.11 AHStG bestehenden, an die Genehmigung der Fakultät bzw. des BMWuF gebundenen zwei außerordentlichen kommissionellen Wiederholungsmöglichkeiten informiert. Ist auch die letzte außerordentliche Wiederholung negativ, so erfolgt durch die Universitätsdirektion gemäß §30 Abs.6 AHStG der Ausschluß von der Fortsetzung des Studiums.

2. Wurde ein Studierender in der betreffenden Übung erstmals **ab dem 1. September 1992** negativ beurteilt, und hat er diese Übung schon zweimal negativ wiederholt (d.h. hat er an den Übungen dreimal mit negativem Erfolg teilgenommen), so gilt folgendes:

   (a) Handelt es sich um eine Übung des **ersten Studienabschnittes** (der ersten Diplomprüfung), so stellt die dritte Wiederholung (die vierte Beurteilung) die "letzte zulässige Wiederholung" im Sinne von §30 AHStG dar und ist in kommissioneller Form durchzuführen. Ist auch diese Wiederholung negativ, so erfolgt durch die Universitätsdirektion gemäß §30 Abs.6 AHStG der Ausschluß von der Fortsetzung des Studiums.

   (b) Handelt es sich um eine Übung des **zweiten Studienabschnittes** (der zweiten Diplomprüfung), so sind die dritte und vierte Wiederholung (die vierte und fünfte Beurteilung) in kommissioneller Form durchzuführen. Ist auch die "letzte zulässige Wiederholung" (vierte Wiederholung = fünfte Beurteilung) negativ, so erfolgt durch die Universitätsdirektion gemäß §30 Abs.6 AHStG der Ausschluß von der Fortsetzung des Studiums.

Die praktische Durchführung kommissioneller Beurteilungen erfolgt in der Form, daß die betreffenden Studierenden an den normalen Tests teilnehmen, jedoch die Testbeispiele von dem für die Übungen zuständigen Prüfungssenat approbiert, und die Arbeiten der betreffenden Studierenden von diesem Prüfungssenat beurteilt werden.